



KBV KOMPAKT

Gesundheitspolitischer Newsletter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung
vom 11. April 2012

Aus Berlin

Bahr will Gesundheitsprävention neu gestalten

Die Regierung hat ein Arbeitspapier zur Präventionsstrategie des Bundesgesundheitsministeriums entworfen. Demnach sollen Ärzte verstärkt bei der Vermittlung von Präventionskursen für Patienten eingebunden werden. Die Union und der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung kritisierten die Möglichkeit eines zusätzlichen Ärztehonorars und lehnten dieses ab. Allerdings war in dem Entwurf noch gar keine Rede von einem Zusatzhonorar. Dr. Andreas Köhler, Vorstandsvorsitzender der KBV, begrüßte grundsätzlich den Vorschlag, Ärzte beim Thema Prävention einzubeziehen und machte darauf aufmerksam, dass Prävention dem Gesundheitssystem Milliarden Euro spare. ([Berliner Zeitung, 7. April](#); [Deutsches Ärzteblatt, 8. April](#); [Ärzte Zeitung, 10. April](#))

Aus KBV und KVen

Start der Bereitschaftsdienstnummer 116 117

Am 16. April geht es los: Die KBV hat den Start der bundesweiten Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117 bekanntgegeben. „In Zukunft reicht es, wenn sich Patienten die 116 117 merken, sollten sie nachts oder am Wochenende krank werden“, sagte der Vorstandsvorsitzende der KBV, Dr. Andreas Köhler. Die 116 117 geht auf eine Initiative der KBV und der 17 KVen zurück und gilt dann in fast allen Teilen Deutschlands. Eine der Regionen, in der die Nummer nicht sofort verfügbar sein wird, ist Baden-Württemberg: Hier findet derzeit eine Reform des ärztlichen Bereitschaftsdienstes statt. Der Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Wolfgang Zöller (CSU), und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) lobten die Einführung der kostenlosen Nummer. KV-on, das Web-TV der KVen, informiert in mehrere Beiträgen über das Thema. Mehr Informationen gibt es unter www.116117info.de. ([Pressemitteilung der KBV, 10. April](#); [Pressemitteilung des BMG, 10. April](#); [Pressemitteilung der KV Baden-Württemberg, 10. April](#); [Videopodcasts auf KV-on, 10. April](#))

Bürger bitte blechen: Betrüger verschicken falsche Zahlungserinnerungen

Die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) Hamburg und Westfalen-Lippe haben in einer gemeinsamen Pressemitteilung vor Betrug gewarnt: Im Raum Hamburg werden im Namen der KV Westfalen-Lippe gefälschte Zahlungserinnerungen an die Bürger verschickt. ([Gemeinsame Pressemitteilung der KV Hamburg und der KV Westfalen-Lippe, 4. April](#))

Aus den Verbänden

GKV-Spitzenverband fordert mehr Kontrolle bei Zahnarztrechnungen

Johann-Magnus von Stackelberg, Vizechef des Spitzenverbandes der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), will gesetzlich Versicherte vor der Ausweitung privat zu finanzierender Leistungen im zahnmedizinischen Bereich schützen. Er hat daher Transparenz in der Versorgung und Höchstsätze für Leistungen sowie mehr Gestaltungsmöglichkeiten für Krankenkassen gefordert. Diese Forderungen kritisierten die Vertreter der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) und der Zahnärztekammer. ([Pressemitteilung des GKV-Spitzenverbandes, 10. April](#); [Pressemitteilung der KZBV, 10. April](#))

BÄK will organisierte Sterbehilfe verbieten

„Wir müssen Geschäftemachern mit dem Tod endlich das Handwerk legen“, hat der Präsident der Bundesärztekammer (BÄK), Dr. Frank Ulrich Montgomery, gefordert. Er bezog sich dabei auf das veröffentlichte „Weißbuch 2012“ der Organisation Sterbehilfe Deutschland. Demnach soll der Verein 2011 27 Menschen bei der Selbsttötung unterstützt haben. ([Pressemitteilung der BÄK, 10. April 2012](#))

KOMPAKT-Zahl der Woche: 287 Milliarden

287 Milliarden Euro wurden im Jahr 2010 in Deutschland für Gesundheit ausgegeben. Diese Summe veröffentlichte das Statistische Bundesamt (destatis). Das sind 8,9 Milliarden Euro mehr als 2009. ([destatis, 5. April](#))

Aus der Presse

Einheitliche Bereitschaftsdienstnummer 116 117

Die Frankfurter Rundschau hat über den Start der Rufnummer 116 117 berichtet: Ab dem 16. April können Patienten unter der kostenlosen Nummer den ärztlichen Bereitschaftsdienst in fast ganz Deutschland erreichen. „Das ist ein großer Fortschritt, denn es beendet das Wirrwarr von über tausend Wegen, zu einem Arzt zu kommen, auf eine einzige Lösung“, zitierte die Zeitung den Patientenbeauftragten der Bundesregierung, Wolfgang Zöller (CSU). Der Vorstandsvorsitzende der KBV, Dr. Andreas Köhler, erhofft sich von dem neuen Service auch einen Rückgang der unnötigen Anrufe bei der 112, heißt es in dem Artikel. ([Frankfurter Rundschau online, 10. April](#))

Aus dem Terminkalender

- | | |
|------------|---|
| 18.04.2012 | KBV kontrovers
Berlin, 10.30 Uhr |
| 19.04.2012 | Vertreterversammlung der KV Berlin
Berlin, 20 Uhr |
| 21.04.2012 | Vertreterversammlung der KV Westfalen-Lippe
Dortmund, 10 Uhr |

- 09.05.2012 Vertreterversammlung der KV Baden-Württemberg
Stuttgart, 14. Uhr
- 12.05.2012 Vertreterversammlung der KV Hessen
Frankfurt, 10 Uhr
- 21.05.2012 Vertreterversammlung der KBV
Nürnberg, 10 Uhr
- 23.05.2012 Vertreterversammlung der KV Saarland
Saarbrücken, 16 Uhr
- 07.06.2012 – Das deutsche Gesundheitssystem: Kompaktkurs für ausländische Ärzte
08.06.2012 Berlin, Kaiserin Friedrich-Stiftung
- 13.06.2012 Tag der Niedergelassenen 2012
Berlin

Redaktion:

Dezernat Kommunikation der KBV

Tel: 030 4005-2202

Fax: 030 4005-2290

E-Mail: online-redaktion@kbv.de

Redaktionsschluss von KBV kompakt ist mittwochs um 13 Uhr.

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren, Ihre E-Mail-Adresse ändern oder unseren Newsletter abbestellen: <http://www.kbv.de/publikationen/newsletteranmeldung.php>